

Leitstellensystem
mit eingebautem Mini-Server

STAM-IRS

DE



stam-irs_de 07/25

WICHTIG

Das Gerät soll durch qualifiziertes Fachpersonal installiert werden.

Bevor Sie zur Installation übergehen, lesen Sie bitte sorgfältig diese Anleitung, um eventuelle Fehler und dadurch eine fehlerhafte Funktion oder Beschädigungen an der Anlage zu vermeiden.

Alle elektrischen Anschlüsse sind bei abgeschalteter Stromversorgung auszuführen.

Eingriffe in die Konstruktion, eigenmächtige Reparaturen oder Änderungen, die vom Hersteller nicht erlaubt sind, lassen die Garantie entfallen.

Das Ziel der Firma SATEL ist ständig die höchste Qualität der Produkte zu gewährleisten, was zu Veränderungen in der technischen Spezifikation und der Software führt. Aktuelle Informationen über die eingeführten Änderungen sind auf unserer Website <https://support.satel.pl> zu finden.

Die Konformitätserklärung ist unter der Adresse www.satel.pl/ce zu finden

Symbole in der Anleitung



Warnung – Information zur Sicherheit von Benutzern, Geräten usw.



Hinweis – Empfehlung oder zusätzliche Information.

STAM-IRS ist für den Betrieb als Server der STAM-2 Leitstelle vorgesehen, die die Übertragung per Telefonleitung, Ethernet-Netz (TCP/IP) oder GSM-Netz (SMS und CLIP) ermöglicht.



Die STAM-2 Leitstelle muss innerhalb von 31 Tagen nach der Installation des Programms STAM-2 Server installiert werden. Nach Ablauf dieser Zeit ist das Programm nicht mehr funktionsfähig. Die Registrierung sollte im Service für Lizenzverwaltung SATEL durchgeführt werden. Die Beschreibung des Verfahrens finden Sie in der Anleitung zur STAM-2 Leitstelle.

1. Eigenschaften

- Energiesparende Plattform ASUS PRIME, die die Funktion des Datenservers hat und eine Kommunikation mit den Karten der Ereignisempfänger gewährleistet.
- Bedienung von bis zu 17 Ereignisempfängern:
 - bis zu 14 Telefon- oder Ethernet-Karten, die in den PCI Steckplätzen montiert werden;
 - bis zu 3 GSM-Module, die an die COM- / USB-Ports angeschlossen werden.
- 2 Laufwerke mit geringer Leistungsaufnahme vom Typ: NVMe und SSD.
- 5" LCD-Display für einfache lokale Verwaltung des Servers.
- Installiertes Betriebssystem WINDOWS 11 Pro.
- Mögliches Zurücksetzen des Systems von der Sicherungskopie.
- Periodische Speicherung der Datenkopie.
- Gehäuse für die Installation in 19" Rack-Schränken.
- Möglichkeit zum Anschluss eines Monitors unter Anwendung der Schnittstelle des DisplayPort-Standards.
- Eingebautes ATX 400 W Netzteil.
- Schutz vor Kurzschluss und Überlastung des Netzteils.
- Programmieren und Konfiguration des Systems STAM-IRS sowie Bedienung der Leitstelle von der Software STAM-2 Server und STAM-2 Client aus (Installationsdateien und die Dokumentation finden Sie unter www.satel.pl).

2. Beschreibung



Abb. 1. System STAM-IRS.



Der Typ der Grundkarte (Telefon- oder Ethernet-Karte) ist vom Kunden beim Einkauf auszuwählen.



Abb. 2. TFT LCD-Display mit den Funktionstasten.

Erläuterungen zur Abb. 2:

- 1 – Reset-Taste für das System;
- 2 – grüne LED zur Anzeige der Einspeisung der Anlage;
- 3 – rote LED zur Anzeige des Betriebs des Laufwerkes;
- 4 – Taste zur Einschaltung des Systems;
- 5 – 2 USB 2.0 Ports;
- 6 – 5" TFT LCD Display.

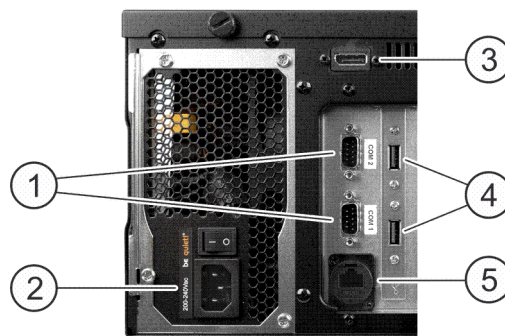


Abb. 3. Ein Teil der Hinterseite der STAM-IRS Anlage.

Erläuterungen zur Abb. 3:

- 1 – 2 COM-Ports:
 - 1 Port zum Anschluss der Grundkarte,
 - 1 Port zum Anschluss des GSM-Moduls von SATEL;
- 2 – Buchse mit Schalter zum Anschluss der Stromversorgung 230 V;
- 3 – DisplayPort-Buchse zum Anschluss des Monitors (nur das digitale Signal wird übersendet);
- 4 – 2 USB 3.2 Ports;
- 5 – Schnittstelle zum Anschluss des lokalen Netzes (LAN).

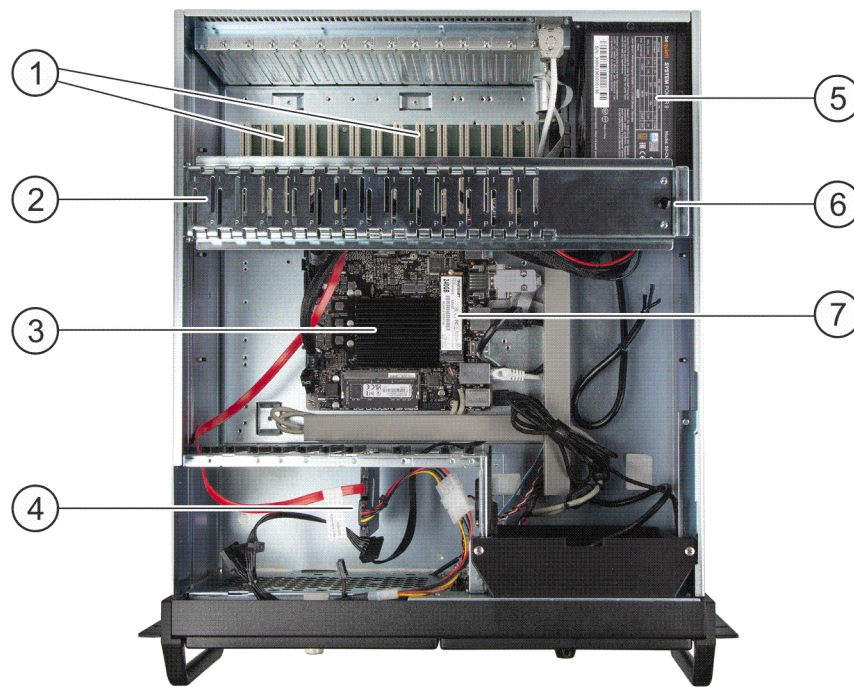


Abb. 4. STAM-IRS Anlage nach dem Entfernen des Deckels.

Erläuterungen zur Abb. 4:

- 1 – 14 PCI-Steckplätze für den Anschluss der Telefon- oder Ethernet-Karten – in einem System können bis zu 14 Karten (Grund- und Erweiterungskarten verschiedenen Typs) betrieben werden;
- 2 – Metallschiene zur Versteifung des Gehäuses;
- 3 – Hauptplatine;
- 4 – Ersatzlaufwerk vom Typ SSD – installiert auf der Schiene 0 (SATA 0), ist eine Sicherungskopie des Hauptlaufwerkes;
- 5 – ATX 400 W Netzteil;
- 6 – Element zur Sperrung der Metallschiene (um sie zu entsperren, ziehen Sie es nach oben);
- 7 – Hauptlaufwerk vom Typ NVMe – installiert auf der Hauptplatine, vorgesehen für den laufenden Betrieb der Anlage.

Mit der STAM-IRS Anlage werden mitgeliefert:

- Schlüssel zum Schließen der Display-Klappe, um vor unbefugtem Zugriff zu schützen,
- Leitung zur Einspeisung der Anlage. Kabel zum Anschluss der Grundkarte und der Erweiterungskarten werden zusammen mit den Karten mitgeliefert und gehören nicht zur Ausrüstung STAM-IRS,
- Umschlag mit dem Product Key zum Aktivieren von Windows (der Product Key ist ein 25-stelliger Code).

3. Erste Inbetriebnahme des Systems

Bevor Sie zum ersten Mal das System starten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Verwenden Sie das mit der Karte mitgelieferten Kabel, um den Stecker DB-9 der Grundkarte mit dem COM-Port zu verbinden.
2. Je nach Typ der installierten Grundkarte schließen Sie an ihre Buchse die Telefonleitung oder ein Netzkabel an.
3. Schließen Sie an den USB-Port die Tastatur an.
4. Schließen Sie an den USB-Port die Maus an.
5. Schließen Sie das Netzkabel an den Port für das lokale Netz (LAN) an.

6. Mithilfe der mitgelieferten Leitung schließen Sie die STAM-IRS Anlage an die Stromversorgung an.
7. Starten Sie die Anlage.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Start“ auf der Taskleiste oder drücken Sie die Taste „Windows“ / Tasten Strg+Esc, um das Menü „Start“ aufzurufen.
9. Wählen Sie nacheinander Befehle: Einstellungen – System – Aktivierung – Product Key ändern.
10. Geben Sie im Fenster, das geöffnet wird, den erhaltenen Product Key ein. Weiter folgen Sie den auf dem Bildschirm eingeblendeten Befehlen.
11. Laden Sie von der Website www.satel.pl die Installationsdateien der Softwares STAM-2 Server und STAM-2 Client herunter und installieren Sie sie. Weitere Informationen zu beiden Softwares und ihrer Konfiguration finden Sie in der Bedienungsanleitung zur Leitstelle STAM-2.



Zur Installation des Programms STAM-2 Server ist der Kopierschutzstecker erforderlich. Es muss nach der Installation des Programms im USB-Port gesteckt bleiben. Wenn Sie den Kopierschutzstecker für länger als 30 Minuten herausnehmen, wird er vom System abgemeldet. Zusätzlich wird die Funktionalität des Programms beschränkt (siehe: Anleitung zur Leitstelle STAM-2). Das Programm ist 2 Wochen nach der Abmeldung des Kopierschutzsteckers nicht mehr funktionsfähig.

4. Installation zusätzlicher Module und Karten



Bevor Sie die zusätzlichen Module und Karten installieren, schalten Sie die Stromversorgung des Systems ab.

Sollen Erweiterungskarten und GSM-Module angeschlossen werden, wird es empfohlen, die Montage in folgender Reihenfolge durchzuführen:

1. Schalten Sie die Stromversorgung des Systems ab.
2. Stellen Sie die Adresse der zu installierenden Karten ein.
3. Nehmen Sie das Oberteil des Gehäuses ab.
4. Lösen Sie die Metallschiene (in Abb. 4 mit Ziffer 2 gekennzeichnet) und nehmen Sie sie heraus.
5. Montieren Sie die Karten in den PCI-Steckplätzen.
6. Verwenden Sie die mit der Erweiterungskarte mitgelieferten Kabel, um die neue Karte an die schon installierte Karte anzuschließen.
7. Je nach Typ der installierten Erweiterungskarte schließen Sie an ihre Buchse die Telefonleitung oder das Netzkabel, eventuell die Anzeigeplatine an.
8. Installieren Sie die GSM-Module (siehe Anleitungen für bestimmte Module).
9. Mithilfe entsprechender Leitungen schließen Sie die GSM-Module an den COM-Port oder USB-Port an. Die Verbindung kann unter Anwendung des USB-RS Konverters von SATEL hergestellt werden.
10. Installieren Sie wieder die Metallschiene und sperren Sie sie.
11. Schalten Sie die Stromversorgung des Systems ein.

5. Kopieren der Datenbank

Sie können die Grundsätze für die automatische Erstellung der Sicherungskopie der Datenbank festlegen. Bei einer Störung des Hauptlaufwerks oder beim Verlust der Datenbank selbst wird die Sicherungskopie als Quelle zur Wiederherstellung der Datenbank dienen. Im Programm STAM-2 Client im Fenster „Konfiguration“ in der Registerkarte „Einstellungen“ können Sie die Funktion der Erstellung der Sicherungskopie der Datenbank auf folgende Weise aktivieren:

1. Schalten Sie die Option „Aktiv“ ein.
2. Im Feld „Quellordner“ geben Sie den Zugangspfad zum Ordner ein, in dem die STAM-2 Datenbank gespeichert werden soll (voreingestellt: C:\Program Files (x86)\Satel\STAM-2\Server).
3. Im Feld „Zielordner“ geben Sie den Zugangspfad zum Ordner ein, in dem die Sicherungskopie der Datenbank gespeichert werden soll (voreingestellt: D:\Backup STAM-2).



Beachten Sie, den Zielordner auf einem anderen Laufwerk zu erstellen als das, auf dem sich die Datenbank des Programms STAM-2 befindet.

4. Im Fenster „Planer“ definieren Sie, wann die Sicherungskopie der Datenbank erstellt werden soll. Dies erlaubt, in gewisser Zeit (jeden Tag zur selben Zeit oder an bestimmten Tagen zur angegebenen Zeit) eine Sicherungskopie der Datenbank automatisch zu erstellen.

6. Wiederherstellung des Systems

6.1 Störung des Betriebssystems

Bei einer Störung des Betriebssystems:

1. Schalten Sie die Anlage mit entsprechender Taste aus und wieder ein.



Weitere Schritte können Sie nur von der an STAM-IRS angeschlossenen Tastatur aus durchführen.

2. Im eingeblendeten Systemfenster wählen Sie mittels der Pfeiltasten die Option „Windows Recovery“ aus. Auf dem Bildschirm werden weitere Schritte der Wiederherstellung des Systems angezeigt.
3. Wenn das Feld „debian login“ eingeblendet wird, geben Sie „root“ ein und betätigen Sie ENTER.
4. Im Feld „Password“ geben Sie „12345“ ein und betätigen Sie ENTER. Das Verfahren zur Wiederherstellung des Systems wird gestartet. Es dauert ca. 30 Minuten.
5. Nach der Wiederherstellung des Systems wird der Computer neugestartet.



Das wiederhergestellte System wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt, deswegen installieren Sie die Softwares STAM-2 Server und STAM-2 Client, konfigurieren Sie die Leitstelle und die angeschlossenen Empfänger. Sie müssen auch die Datenbank der Leitstelle aus der Sicherungskopie erstellen.

6.2 Störung des Hauptlaufwerks

Bei einer Störung des (auf der Hauptplatine installierten) Hauptlaufwerks:

1. Schalten Sie die Stromversorgung der Anlage aus.
2. Nehmen Sie das Oberteil des Gehäuses ab. Schrauben Sie die Schraube ab, die das defekte Laufwerk befestigt und schieben Sie es aus dem Steckplatz.
3. Anstelle des alten schieben Sie das neue Laufwerk hinein und schrauben Sie es mit Schraube fest.
4. Schalten Sie die Anlage wieder ein.
5. Gehen Sie weiter genauso vor, wie bei einer Störung des Betriebssystems (siehe: Störung des Betriebssystems).



Bei einer Störung des Ersatzlaufwerks, kontaktieren Sie den Errichter.

7. Technische Daten

Spannungsversorgung.....	230 V AC
Durchschnittliche Leistungsaufnahme aus 230 V Netz (beim Anschluss 1 Karte).....	20 W
PCI-Steckplätze zum Anschluss der Karten	14
COM-Ports	2
USB 2.0 Ports	4
USB 3.2 Ports	3
Betriebssystem	Microsoft Windows 11 Pro
Hauptlaufwerk NVMe	240 GB
Ersatzlaufwerk SSD	240 GB
Display	TFT LCD mit der Auflösung 800 x 480 kompatibel
Betriebstemperaturbereich.....	0°C...+35°C
Max. Feuchtigkeit.....	90 %

Abmessungen des Gehäuses	55x48x17,7 cm
Gewicht (ohne Karten).....	14,5 kg